

- Essenz:** Liebliche Kinder, euer aktuelles Leben ist sehr wertvoll, denn jetzt dient euch der Vater persönlich. Er wäscht eure Kleidung mit Lux-Seife (Laksh – Ziel).
- Frage:** Welche Frage solltet ihr denjenigen stellen, die Allah als den Schöpfer der Welt ansehen?
- Antwort:** Fragt sie: „Wenn Allah, wie ihr sagt, die Welt erschaffen hat, dann muss Er auch eine Frau haben. Wer ist diese Frau? Wenn ihr sagt: „Gott, der Vater“, dann muss es auch eine Mutter geben.“ Kinder, ihr kennt dieses tiefe Geheimnis sehr gut. Brahma ist Allahs Frau. Er ist die Senior-Mutter. Die Menschen können das nicht verstehen.
- Lied:** : Wer hat dieses Spiel erschaffen und sich dann versteckt?

Om Shanti. Kinder, ihr wisst, dass kein Mensch die akkurate Bedeutung dieses Liedes erklären kann. Selbst die, die Dramen schreiben, verstehen es nicht. Sie komponieren Lieder, so wie Bücher geschrieben werden. Sie verstehen nichts. Ihr sagt, dass die Veden keine religiösen Schriften sind. Sie werden als Schriften, aber nicht als religiöse Schriften bezeichnet. In religiösen Schriften sollte Nützliches enthalten sein. Aber ihre Leser verstehen nicht einmal die Bedeutung der Inhalte. Mit einer Schrift kann eine Religion gegründet werden. Daher solltet ihr fragen: „Welcher Religion werden die Veden und Upanishaden zugeordnet? Wer hat diese Religion etabliert? Auf der Basis dieser Bücher sind keine Religionen entstanden. Euch wurden die die Bedeutung der unterschiedlichen Religionen erklärt. Der Stamm ist der wichtigste Teil des Baumes, dann kommen die dicken Äste und davon gehen Zweige ab. Kinder, es wurde euch schon gesagt, dass die Gita eine religiöse Schrift ist. Sie ist das Juwel aller Schriften, der Stamm und neben ihr sind alle anderen Schriften die Schöpfung. Der Islam, der Buddhismus, das Christentum usw. – sie alle sind die Äste des Kalpabaumes. In der Gita stehen die Worte: „Der Baum der menschlichen Welt.“ Die Bedeutung des Baumes ist euch jetzt klar. Das Wichtigste ist der Stamm, das ursprüngliche, ewige Dharma der Gottheiten. Der Kalpabaum kann mit einem Bayanbaum verglichen werden. Das ist ein sehr großer Baum und wenn er alt wird, verrottet der ursprüngliche Stamm, aber die Äste und Zweige bleiben erhalten. So ist es hier auch. Kinder, ihr wisst, dass der Stamm des Baumes der Menschheit, das Dharma der Gottheiten, nicht mehr existiert. Wenn Gott, wie die Menschen sagen, 24 Mal inkarniert, dann kann Er doch nicht allgegenwärtig sein. Selbst wenn Er nur 1 Mal inkarniert – wie kann Er dann allgegenwärtig sein? Dies ist etwas ganz Neues. Dieser Baum ist so groß und er hat doch keinen Stamm mehr. Heute kann kein einziger Mensch von sich sagen, er gehöre zur ursprünglichen ewigen Dharma der Gottheiten. Man hat das Goldene Zeitalter viele Hunderttausend Jahre in die Vergangenheit zurückversetzt und das hat so große Schwierigkeiten verursacht. Zurzeit sind alle Menschen unglücklich. Wer kann glücklich sein? Die Sannyasis sehen nicht den Unterschied zwischen dem Glück hier, dass „wie Krähenmist“ ist und dem umfassenden Glück in der neuen Welt. Sie haben nicht das nötige Wissen. Der Vater sagt euch: „Ich zeige euch jetzt den Weg in das Land des Glücks.“ Baba spielt Seine Rolle hier und jetzt. Er bewirkt alles und dann „verbirgt“ Er sich. Jede Seele spielt eine individuelle Rolle. Jene, die zum Islam, zum Buddhismus usw. gehören, werden sich ebenfalls „verbergen“. Sie werden hinauf in die Seelenwelt gehen und auch das weiß niemand. Diese Zusammenhänge werden nur Menschen vermittelt; nicht den Tieren. Das menschliche, Leben, so heißt es, sei das allerhöchste. Welches Leben? Man sagt, dass die Haut der Menschen von keinem Nutzen sei, aber dann wird wiederum gesagt, dass das menschliche Leben das Höchste sei. Ja, dieses Leben im Übergangszeitalter ist das Höchste, weil der Vater jetzt hier vor euch

sitzt und euch dient. Das Leben der Menschen in der Welt draußen ist das erbärmlichste Leben. Ihr wisst, dass ihr früher auch sehr unreine menschliche Wesen wart. Baba wäscht eure Kleidung jetzt mit der Lux Seife des Wissens (Laksh – das Ziel) und Er sagt: „Erinnert euch jetzt an Mich, euren Vater.“ Niemand in der Welt kennt den Vater. Erst wenn sie Ihn kennen, können sie Sein Kind werden. Nur wenn sie zu Shiva und auch zu Brahma gehören, können sie auch Seine Enkelkinder werden. Es gibt zwei Arten Brahmanen. Die Einen sind die durch das Wort gezeugte Schöpfung, die anderen sind eine physische Schöpfung. Ihr seid die Brahma Kumars und Kumaris, die durch das Wort geborene Schöpfung. Wer ist Brahmas Vater? Shiv Baba. Niemand ist jedoch Shiva Babas Vater. Er ist euer Lehrer und Er ist auch euer Guru. Er ist jetzt persönlich vor euch anwesend und später wird Er sich verbergen. Er läutert die unreine Welt, etabliert die Gottheitenreligion und nimmt euch dann mit in das Land der Befreiung. Er schenkt euch Glück für 21 Leben. Was wollt ihr mehr? Baba macht euch auf jeden Fall für immer glücklich, aber strengt euch an, um einen hohen Status zu erlangen.

Das Land Krishnas wird „Land des Glücks“ genannt. Die Menschen haben nichts über Narayans Kindheit geschrieben, aber über Krishnas Hochzeit. Warum wurden die Namen geändert, nachdem er Radhe geheiratet hat? Die Menschen wissen nichts über Lakshmi und Narayan. Niemand kennt ihre Biographie. Ihr versteht dies jetzt. Nur eine Handvoll Seelen aus Multimillionen, die durch den gesamten Kreislauf gegangen sind, wird auftauchen. Ihr wisst, dass diejenigen, die als erste Anbetung verrichtet haben, vorher anbetungswürdig waren. Heute sind sie allesamt Anbeter. Die Menschen sind wie Senfsamen und ihr wisst, dass sich all die armen, hilflosen Menschen in der Mühle des Todes befinden. Kinder, ihr habt jetzt einen sehr weiten Intellekt erhalten. Es ist sehr leicht, den Kreislauf der 84 Leben in eurem Gedächtnis zu behalten. Euch wurde auch die Bedeutung von „Hum So“ erklärt. Nur hier in Bharat wird das Lied „Hum So, So Hum“ gesungen. In den anderen Religionen gibt es das nicht. Sie sagen „Om“ für Gott. „Om“ bedeutet jedoch „Ich, bin eine Seele.“ und nicht: „Die Seele ist die Höchste Seele.“ Okay, was bedeutet das? Es bedeutet: Ich bin nicht der Körper. Der Höchste Vater, die Höchste Seele kann nicht sagen: „Ich bin eine Seele und dies ist Mein Körper.“ Der Vater sagt: „Korrekt ist, wenn Ich sage, dass Ich eine Seele und dass ich Brahmas Körper als Leihgabe angenommen habe. Dieser Körper ist nicht Mein „Schuh“, denn Ich habe keine Füße, die angebetet werden könnten. Krishna hat Füße, aber Ich nicht. Ich bin der Unkörperliche. Die Seelen sind ursprünglich auch körperlos, aber sie gehen durch den Kreislauf der 84 Leben. Ich habe keinen Körper. Ich bin körperlos und Ich weise euch an, körperlos zu werden und euch an Mich zu erinnern.“ Ihr wisst, dass Baba gekommen ist. Welche Rolle spielt Er? Er läutert die unreine Welt. Der Unkörperliche muss in den Körper einer anderen Seele kommen. Da die Menschen kein Wissen haben, haben sie Gott mit Shri Krishna verwechselt. Krishna ist jedoch ein Prinz im Goldenen Zeitalter. Wie könnte er hierher kommen? Versteht das und erklärt es euren Mitmenschen. Sie loben z.B. so sehr die Tagore Gita. Eigentlich gebührt Krishna gar kein Lob. Shiv Baba ist der Schöpfer Krishnas und dies ist das letzte der vielen Leben der Krishna-Seele. Baba sagt: „Wie könnte Ich kommen und durch den Mund eines kleinen Kindes sprechen? Es wird gewiss ein reifes Gefährt benötigt. Dem Drama entsprechend ist Mein Gefährt auf ewig festgelegt. Es ist nicht so, dass Ich im nächsten Kreislauf einen anderen Körper nehmen kann. Die Etablierung findet immer nur durch Brahma statt. Im vorherigen Kreislauf habt ihr, die Brahma Kumars und Kumaris, eure Erbschaft auch durch Brahma beansprucht. Löst euch von allen anderen und verbindet euch nur mit Mir.“ Ihr sagt: „Mein ist Shiv Baba allein. Er gehört zu mir und niemand sonst. Du bist die Mutter und der Vater...“ Baba wird so sehr verehrt und ihr sitzt jetzt persönlich vor Ihm. Denkt darüber nach, wer euch erschaffen hat. Es wird gesagt: „Allah hat uns erschaffen.“ Es muss also definitiv auch ein weibliches Wesen bei Allah sein. Allah ist der

Unkörperliche, woher ist dann Seine Frau gekommen? Ihr sprecht von Gott, dem Vater. Ein Vater immer ein Schöpfer. Wenn es keine Frau an Seiner Seite gibt, wie kann Er dann „Vater“ genannt werden? Erst wenn Er ein Kind hat, wird Er Vater genannt. Niemand weiß, wer die Frau von Gott, dem Vater ist. Dies sind sehr tiefe Aspekte des Wissens. Es gibt sowohl Adam als auch Bibi (Eva). Wenn Brahma Adam ist, dann kann Saraswati nicht Bibi genannt werden. Wenn sie Bibi wäre, wer wäre dann ihre Mutter? Es gilt, diese Zusammenhänge sehr gut zu verstehen. Der Vater ist höchstpersönlich hier und erklärt: „In diesem Zusammenhang ist Brahma Meine Frau. Ich erschaffe euch, die Kinder, durch die Worte, die Ich durch seinen Mund zu euch spreche. Ich trete in den Körper Brahmas ein. Jagadamba wurde anschließend ein Instrument, um sich um euch zu kümmern. Wer ist Adi Dev Brahma und wer ist Jagadamba Saraswati? Die Vernunft sagt, dass sie Brahmas Tochter ist. Wie wurde dann der Schöpfungsakt vollzogen? Er findet durch Brahma statt und darum ist Brahma Baba die Senior-Mutter. Mama und Brahma Baba sind diejenigen, die sich um euch kümmern. Saraswati beansprucht die Nummer Eins. Sie ist Jagadamba und wird intensiv verehrt. Ihr habt jetzt begriffen, dass ihr Brahmanen geworden seid. Ihr seid in Gottes Schoß gekommen. Hier gibt es wahre Kinder und Stiefkinder. Alle sind die Kinder der einen Mutter und somit sollte die Frage nach wahren und Stiefkindern gar nicht auftauchen, aber warum wird dieser Unterschied gemacht? Es heißt, dass die wahren Kinder versprechen, rein zu bleiben und die Erbschaft beanspruchen wollen. Nur diejenigen, die rein sind, sind Erben und sie beanspruchen den Thron. Die Stiefkinder hingegen werden Bürger. Viele werden wahre Kinder, aber auch die sind graduell unterschiedlich. Jeder von euch wird entsprechend seinen Bemühungen auf dem Thron der Mutter und des Vaters sitzen. Mama und Baba sitzen auf einem Thron und darum solltet ihr, die Kinder, auch Anspruch auf den Thron haben. Eure Ansprüche sind jedoch graduell unterschiedlich ausgeprägt. Dies ist die Pilgerreise des Yogas der Erinnerung. Erinnert euch an Baba, dreht den Diskus der Selbstrealisation und macht andere wie euch selbst. Bemüht euch darum.

Die Kumaris stellen ihren Mitmenschen den Vater vor und bringen sie dann vor Baba, damit Er sie erfrischen kann. Baba sieht, wer die volle Erbschaft vom Vater beanspruchen, die Anhänglichkeit an alle anderen lösen und sich mit dem Einen verbinden wird. Ihr wisst, dass es Baba ist, der uns Meister der Welt verwandelt. Der Vater sagt: „Ich werde euch zu Meistern des Himmels machen. Ihr könnt entweder Mitglieder Sonnen- oder der Monddynastie werden.“ So erfüllt der Vater persönlich Seine Aufgabe und dann verbirgt Er sich. Er inkarniert nicht wieder und wieder. Er hat auch keinen eigenen Körper. Er kommt nur einmal. Ihr legt immer wieder ein anderes Kostüm an, aber Shiv Baba komme nicht in den Kreislauf der Wiedergeburten. Er erklärt alles sehr klar und deutlich. Früher wart ihr euch dieser Zusammenhänge nicht bewusst. Brahma sagt: „Während ich zu Hause war und meinen Aufgaben nachging, trat durch einen Glücksfall Shiv Baba in mich ein, und so wachte ich auf. Jetzt füllt sich mein Intellekt Tag für Tag immer mehr.“ Einige sagen: „Ich bin seit 7 Tagen Babas Kind.“ oder „Ich bin seit 2 Monaten Babas Kind.“ Dieses Wissen kann innerhalb einer Sekunde erlangt werden. Es gibt so viele Kinder, wie in keiner anderen spirituellen Versammlung. Prajapita Brahma und Jagadamba sind der Sohn und die Enkeltochter des Vaters. Sie sind kein Ehepaar. Wie könnten ein Mann und eine Frau so viele Kinder bekommen? Dies ist keine physische Schöpfung. Diejenigen, die im vorherigen Kreislauf zu Mutter und Vater gehörten und ihre Erbschaft beansprucht haben, werden wiederkommen. Die Setzlinge werden gepflanzt. Dies ist ein Garten, nicht wahr? Die Blumen der Gottheitenreligion existieren jetzt noch nicht. Alle Menschen sind wie Dornen: Sie stechen. Dies ist die Welt der Dornen. Der Vater kommt und verwandelt Dornen in Knospen und Knospen in Blüten. Ihr fallt, wenn ihr Shrimat nicht befolgt. Baba versteht, wenn jemand in die Laster gefallen ist. Ihr werdet jetzt rein von unrein. Bapu Gandhiji hat sich auch an den Läuterer erinnert. Er wünschte sich das weltallmächtige

Königreich, jedoch nur der Vater kann es etablieren. Ihr wisst, dass wir jetzt Kans Land, das Land der Dämonen, verlassen und in das Land Krishnas gehen. Das Goldene Zeitalter gab es in Bharat und es war Lakshmis und Narayans Königreich. Es ist eine Geschichte von 5.000 Jahren. Nichts ist älter und es gibt nichts, dass Hunderttausende von Jahren existiert. Seht nur, ihr, die alten Mütter, seid aus Gudgaon zu Mutter und Vater gekommen, zu dem Vater, von dem ihr eure Erbschaft beanspruchen könnt. Alles hängt von den Bemühungen ab. Ihr alten Mütter könnt nicht so viel Wissen aufnehmen. Dieser Dada ist alt, aber er, wie auch die junge Mutter Saraswati, studieren sehr gut. Brahma ist der Brahmaputra des Wissens. Dieser alte Dada ist der Klügste und er wird ganz sicher intensiver studieren als alle anderen. Saraswati ist seine Tochter. Für die Alten ist es sehr leicht. Erinnert euch weiterhin an Baba: „Oho! Shiv Baba, ich gebe mich Dir hin! Du nimmst uns mit in das Land des Glücks.“ Das ist alles! Bewahrt euch dieses Glücksgefühl und euer Boot wird hinüberfahren. Denkt immer daran, dass Shiv Baba euch alles erklärt. Habt keine Anhänglichkeit an Brahma. Denkt immer, dass es Shiv Baba ist, der zu euch spricht. Wenn der Yoga eures Intellektes mit Shiv Baba verbunden ist, wird euer Fehlverhalten aufgelöst. Mama unterrichtet auch erst, nachdem sie Shiv Baba zugehört hat. Erinnert euch immer nur an Shiv Baba, dann endet euer lasterhaftes Verhalten. Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lang verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

Um wahre Thronerben zu werden, versprecht, rein zu werden und wahre Kinder zu sein. Löst euch von allen anderen und verbindet euch nur mit dem Einen.

Dient, um andere euch gleich zu machen. Werdet vom Dorn zur Knospe und von der Knospe zur Blüte und bringt auch andere zum Blühen. Pflanz den Setzling des neuen Baumes.

Segen: Möget ihr jegliches „Ich-Bewusstsein“ auslöschen, indem ihn in jeder Situation „Baba, Baba“ sagt, sowohl mit Worten als auch in Gedanken.

Ihr seid Seelen und die Werkzeuge, in vielen anderen Seelen Eifer und Begeisterung wachsen zu lassen. Deshalb kann es niemals ein „Ich-Bewusstsein“ geben, bzw. die Auffassung: „Ich habe das bewirkt.“ oder „Das waren meine Worte.“ Nein. Baba hat euch handeln lassen. Er hat alles bewirkt. Ihr werdet so ein Inbegriff für den Erfolg. Je öfter die Worte „Baba, Baba“ über eure Lippen kommen, umso leichter seid ihr in der Lage, viele andere Seelen zu Baba zu bringen. Alle sollten sagen, dass es für euch in allen Situation nur Baba allein gibt.

Slogan: Es ist vernünftig, im Übergangszeitalter euren Körper, Geist und Besitz auf lohnende Weise einzusetzen und so eure Schätz zu vermehren.

***** O M S H A N T I *****